

Für die seit dem Auftreten des Eisenbahnbaues vorgekommene Vermehrung der technischen Hochschulen spricht die Geschichte, und kann zu diesem Zwecke notirt werden, dass die 1747 zu Paris eröffnete Civilingenieurschule, welche bekanntlich 1794 neu organisirt wurde, welche die glänzenden Namen eines Perronet, Lamblardie und Prony unter ihren Leitern zählt, und auf deren eminente Leistungen speciell im Gebiete des Brückenbaues wir bei dem dieser Disciplin gewidmeten Abschnitte weiter unten noch zu sprechen kommen werden: dass diese Schule lange Zeit auf dem Continente die einzige innerhalb des Wirkungsrahmens einer hohen, technischen Schule gewesen ist. Erst 1806 wurde die seit 1717 zu Prag bestandene Professur für Militär- und Civilingenieure in eine selbständige polytechnische Schule umgewandelt; 1815 wurde auf Grund der seit 1770 bestandenen Realakademie die hohe polytechnische Schule zu Wien (reorganisirt 1865, 1870 und 1872) gegründet; 1811 wurde das „Joanneum“ zu Graz, 1814 (reorganisirt 1825) die technische Hochschule zu Karlsruhe, 1821 jene zu Berlin, 1827 jene zu München, 1828 die zu Dresden, 1829 jene zu Stuttgart, 1829 die technische Anstalt zu Nürnberg, 1831 das Polytechnicum zu Hannover, 1833 die technische Anstalt zu Augsburg, 1843 das Polytechnicum zu Lemberg, 1849 jenes zu Brünn, 1855 das zu Zürich, 1856 jenes zu Ofen, 1869 zu Darmstadt und 1870 die schon berühmte Hochschule zu Aachen gegründet.

Bemerken wir noch zu diesem Aufbaue des technischen Wissens, dass die Frequenzen zu:

Hannover .	1831	1841	1851	1862	Zürich	1855	1858	1860	1862
	123	171	317	432		140	237	378	468

Prag: Deutsches polytechn. Institut .	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876
	311	321	368	451	517	568	616
Prag: Böhmisches polytechn. Institut .	1870	1871	1872	1873	—	—	—
	551	614	687	713	—	—	—